

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Herausgeber:** Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz  
**Band:** 88 (2017)  
**Heft:** 11: Wie sterben? : Überlegungen zu einem guten Tod  
  
**Rubrik:** Informationen aus dem Fachbereich Menschen im Alter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# INFORMATIONEN AUS DEM FACHBEREICH MENSCHEN IM ALTER

## PALLIATIVE CARE IN DER LANGZEITPFLEGE – UPDATE

Der Fachbereich Menschen im Alter engagiert sich bei der Weiterführung der im Rahmen der nationalen Strategie (2010-2015) begonnenen Arbeiten u.a. auf der Nationalen Plattform Palliative Care. Das Update gibt einen kurzen Überblick zu den laufenden und anstehenden Arbeiten.

### Nationale Steuergruppe von CURAVIVA Schweiz

Curaviva Schweiz hat eine Nationale Steuergruppe Palliative Care einberufen. Die Steuergruppe setzt sich aus Führungs- und Fachpersonen aus den Regionen zusammen. Die Steuergruppe entwickelt die Schwerpunkte im Bereich Palliative Care von Curaviva Schweiz, prüft mögliche Kooperationen und gibt Umsetzungsprojekte in Auftrag. Die Steuergruppe ist kein nationales Gremium für den Fachaustausch im Bereich Palliative Care in der Langzeitpflege. Bei ihrem ersten Treffen im August hat die Steuergruppe sechs Themenbereich identifiziert (Vertretung auf nationaler Ebene, Finanzierung und Ressourcen, Sensibilisierung, Qualität und Zertifizierung, Technische Fragen, Forschung). Bei ihrem nächsten Treffen Ende November wird die Auswahl und Priorisierung der Themen vorgenommen.

### Gute Praxis in Pflegeheimen zeigen

Im April 2017 wurde die Nationale Plattform Palliative Care (→ [www.plattform-palliativecare.ch](http://www.plattform-palliativecare.ch)) lanciert. Sie hat inzwischen 110 Mitglieder. Die Leitungsgruppe besteht aus dem Bundesamt für Gesundheit, der Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK sowie der Fachgesellschaft palliative ch. Die Plattform gibt eine Übersicht über die Palliative-Care-Projekte und zeigt Beispiele guter Praxis. Die Leitungsgruppe hat die Curaviva-Mitglieder explizit eingeladen, Beispiele

guter Praxis auf der Plattform vorzustellen (→ [www.plattform-palliativecare.ch](http://www.plattform-palliativecare.ch)/umsetzungsbeispiele).

Curaviva Schweiz ist Mitglied des «Forums» der Plattform. Die Forumsmitglieder können Themenschwerpunkte vorschlagen, gemeinsam mit anderen Lösungen erarbeiten und Projekte und Aktivitäten präsentieren.

### Optimale Nachversorgung ausserhalb des Akutspitals

Die Leitungsgruppe der Nationalen Plattform Palliative Care hat entschieden, im Rahmen der Plattform als erstes Massnahmenpaket das Thema «Optimale Nachversorgung ausserhalb des Akutspitals» umzusetzen. Dazu sind drei Projekte geplant:

1. Übergänge stationär – ambulant verbessern (Palliative ch erarbeitet interprofessionelle Bigorio-Empfehlungen, Sektionen von palliative ch prüfen in Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden, mit welchem Angebot bzw. welchen Organisationsstrukturen sie den Übergang vom stationären zum ambulanten Bereich unterstützen können).
2. Palliative Care in der stationären Langzeitpflege (Erarbeitung von Empfehlungen, Anpassung der Empfehlungen für Institutionen für Menschen mit Behinderung)
3. Spezialisierte Palliative Care in der Langzeitpflege (Hospize: Ist-Situation, Studie zum Bedarf)

Curaviva Schweiz, senesuisse und palliative ch bilden im Projekt 2 eine Arbeitsgruppe, die Empfehlungen zur Umsetzung von Palliative Care in den Institutionen der stationären Langzeitpflege erarbeitet (z.B. für die Inhalte eines Konzepts, für Weiterbildung, Bezeichnung einer Referenzperson für Palliative Care, Zusammenarbeit in loka-

len Netzwerken, Hinweise auf bestehende Instrumente etc.).

### Frankophoner Kongress in Genf

Vom 16. bis 18. November 2017 findet der 4. Internationale frankophone Kongress der Palliative Care (→ [www.federationfisp.org](http://www.federationfisp.org)) in Genf statt. palliative ch ist Teil der Trägerschaft. Das gemeinsame Ziel ist, Palliative Care im frankophonen Sprachraum weiter voranzubringen.

### Einladung Palliative Care Kongress 2018

Der nächste Nationale Palliative Care Kongress findet vom 14.–15.11.2018 im Kongresshaus in Biel statt. Die Schweizerische Gesellschaft für Palliative Medizin, Pflege und Betreuung (→ [www.palliative.ch](http://www.palliative.ch)) hat die Curaviva-Mitglieder explizit eingeladen, Beiträge aus der eigenen Arbeit am Kongress vorzustellen.

### Weitere Informationen

Michael Kirschner, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Menschen im Alter, [m.kirschner@curaviva.ch](mailto:m.kirschner@curaviva.ch)

Die Rubrik liegt ausserhalb der redaktionellen Verantwortung. Der Inhalt wird durch den Fachbereich Menschen im Alter von CURAVIVA Schweiz gestellt.